

EU startet am 1. September die Europäische Asbestkampagne 2006

"Asbest ist eine todernste Sache - Exposition unbedingt vermeiden" - Das ist das Motto der Europäischen Asbestkampagne 2006 für Information und Kontrolle, die am 1. September von der EU-Kommission und SLIC - dem Koordinierungsgremium der Arbeitsaufsichtsbehörden der EU-Mitgliedstaaten - gestartet wird. Ziel ist es, die beim Umgang mit dem inzwischen verbotenen Baustoff bestehenden Gefahren für Gesundheit und Leben bewusst zu machen. Denn das Problem der Vermeidung von Asbestexposition besteht bei der Beseitigung von Asbest und bei Abbruch-, Sanierungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten nach wie vor weiter. Ergänzend muss in Zeiten enger wirtschaftlicher Verflechtungen und Globalisierung überdies verstärkt darauf geachtet werden, dem Reimport von asbesthaltigen Materialien entgegenzuwirken.

Tausende Menschen sterben nach wie vor jedes Jahr an den Folgen von Asbestexposition, selbst wenn diese mehr als 20 oder 30 Jahre zurück liegt. Zur Vermeidung asbestbedingter Risiken verfolgt die EU eine klare und eindeutige Politik einschließlich präventiver Gesetzgebung, Aktivitäten zur umfassenden Information und Bewusstseinsbildung und Kooperation mit allen Entscheidungsträger/innen. Seit 2005 gilt ein EU-weites Verbot für die Produktion und das Inverkehrbringen von Asbest und asbesthaltigen Produkten (in Österreich bereits seit 1993 verboten). Der Umgang mit Asbest in jeder Form ist in den EU-Mitgliedstaaten seit April 2006 untersagt (in Österreich bereits seit 2004). Nur Abbruch-Instandhaltungsarbeiten sowie die Beseitigung von Asbest sind unter streng geregelten Bedingungen noch gestattet.

Eine wirksame Gesetzgebung erfordert adäquate Implementierung und Überwachung. Die Arbeitsaufsichtsbehörden der EU-Mitgliedstaaten - koordiniert durch den Ausschuss Hoher Arbeitsaufsichtsbeamter/SLIC - starten deshalb die Europäische Asbestkampagne 2006. Der Schwerpunkt dieser Kampagne liegt auf Arbeiten zur Beseitigung von schwach gebundenen Asbestzementprodukten, Instandhaltungs- und Abbrucharbeiten mit Asbestzement und anderen stark gebundenen Asbestprodukten sowie auf Arbeiten zur Beseitigung von Asbestabfällen.

Zur Unterstützung der Kampagne und entsprechender Öffentlichkeitsarbeit wurde ein "Praktischer Leitfaden" für den Umgang mit Asbest erstellt. Dieser Leitfaden enthält wichtige Hinweise und Ratschläge für Arbeitgeber/innen, Arbeitnehmer/innen und Arbeitsinspektor/innen zur Minimierung von Asbestexpositionen bei Asbestarbeiten. Dieser Leitfaden sowie ein Asbest-Merkblatt sind auf der Homepage der Arbeitsinspektion (www.arbeitsinspektion.gv.at) abrufbar. Die Europäische Asbestkampagne 2006 wird auch durch eine eigene Website der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Bilbao ergänzt werden, von der ergänzende Informationen und spezielle Links zu nationalen Websites, die mit den Risiken von Asbestexpositionen zusammenhängen, abrufbar sein werden (<http://europe.osha.eu.int/OSHA>).

Die Europäische Asbestkampagne 2006 startet am 1. September und wird in allen EU-Mitgliedstaaten einheitlich durchgeführt.

Datum: 30.08.2006

(c) 2007 by BUNDESMINISTERIUM für WIRTSCHAFT